

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 9

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
- 7 LAUTSPRECHER
- 8 FUNDE
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT
- 18 TITELGESCHICHTE

ZÜRICH WIRD ERSATZNEUGEBAUT

29 Mal Abriss und Neubau. Das Beispiel Triemli zeigt die alten und neuen Volumen. Nicht alle sind glücklich damit.

- 32 DESIGN DER ZWEITE STREICH Das Atelier Pfister ergänzt seine Kollektion mit Accessoires.
- 34 POLITIK DIE SCHWEIZ IM HERBST Der Chefredaktor sagt, wer im Parlament gut fürs Bauen ist.
- 36 ARCHITEKTUR STADT STATT WALD In Bern soll trotz Waldgesetz Wald gerodet und überbaut werden.
- 42 ARCHITEKTUR DIE LETZTE WOHNUNG Das Altersheim im Maienfeld blickt in vier Himmelsrichtungen.
- 48 DESIGN SCHÖNER MIST Eine Designkritik zum neu aufgelegten Ochsner-Kübel.
- 50 BAUWIRTSCHAFT BAUEN MIT HARTEN FRANKEN Wie wirkt sich der schwache Euro aufs Bauen in der Schweiz aus?
- 52 ARCHITEKTUR SCHIMMERHIMMEL Ein Baubericht über die Lichtdecke der Abegg-Stiftung in Riggisberg.
- 58 LEUTE
- 62 SIEBENSACHEN
- 64 BÜCHER
- 68 FIN DE CHANTIER
- 76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Textiland Schweiz. Besuche bei verschiedenen Textilfirmen und Gespräche mit Designern. Erscheint am 5. Oktober 2011.

Editorial BAU, WALD UND WAHL

Darf ich Sie in diesem Editorial auf eine kurze Reise mitnehmen? Sie führt von der Architektur durch den Wald in die Politik. Los geht es in Zürich. Nicht weniger als 29 Wohnsiedlungen werden hier abgerissen und neu gebaut, wie wir in der Titelgeschichte berichten. Das Phänomen Ersatzneubauten setzt eine Welle des Stadtumbaus in Gang, die gerade erst angerollt ist. Die Verdichtung wird sichtbar.

Weiter nach Bern. Auch dort ist ein grosser Ersatz geplant: Das Projekt Waldstadt Bremer will 43 Hektaren Wald roden und Stadt bauen. Wald gegen Wohnungen? Eine raumplanerisch weitreichende Frage, die es in jedem einzelnen Fall abzuwägen gilt. Im Fall Waldstadt Bremer ist Hochparterre entschieden dafür: Genau dieses Projekt ist genau an diesem Ort sinnvoll.

In Zürich wie in Bern geht es um wachsende Stadtbevölkerungen, wachsenden Energieverbrauch, wachsende Wohnfläche pro Kopf. Und damit um politische Weichenstellungen. Die Politik ist die dritte Reisestation. Im Oktober bestellen wir ein neues Parlament. Köbi Gantenbein sagt in diesem Heft, wen man wählen soll.

Die kleine Lese-Reise können Sie im September an reale Orte ausdehnen. Den ganzen Monat lang schneidet und klebt das Künstlerpaar Kühne-Klein für Hochparterre in Zürich eine Zersiedlungscollage, zu sehen in der Villa Mainau in Zürich. Ende des Monats erwartet Sie dann das Schauspielhaus Zürich. Dort füllt eine vielschichtige Stadtinstallation die Schiffbau-Halle. Hochparterre steuert das Programm für das Eröffnungswochenende vom 24. und 25. September bei: Vorträge und Gespräche über Zürich, Mailand, Caracas, Peking und weitere Städte mit Patrick Gmür, Annette Gigon, Philip Ursprung, Emanuel Christ, Christoph Gantenbein, Hubert Klumpner, Alfredo Brillembourg, Nicola Braghieri, der Gruppe Krokodil und weiteren Gästen – zwei dichte Tage zur Dichte. *Rahel Marti*

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch.
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Höng HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack, Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Seile, Vaduz; Litho: Team media, Gurtinellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*, Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–* (*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza

